

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates

des Kantons Basel-Landschaft

Nr. 4168

vom 10. Dezember 1948.

Mr.

Regierungsratsbeschluss

betreffend

die generellen Bau- und Strassenlinien im Flurgebiet "Zollmatt-Rosenmatt", Gemeinde Pratteln.

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft,
Gestützt auf § 58, Abs. 2, des kantonalen Baugesetzes vom 15. Mai 1941,

b e s c h l i e s s t :

Der von der Gemeindeversammlung Pratteln unterm 15. November 1946 beschlossene generelle Bau- und Strassenlinienplan für das Flurgebiet Zollmatt-Rosenmatt wird genehmigt.

I. Massgebend für die generellen Bau- und Strassenlinien sind die vom Regierungsrat unter heutigem Datum unterzeichneten und mit der Inventarnummer 21 g versehenen Pläne sowie nachstehende, mit den Angaben der Pläne übereinstimmende

B e s c h r e i b u n g :

1. Strassenzug A

- a) Anfang: Eirmündung in die Gempenstrasse Parz. 1273/1281,
- b) Ende: Ausmündung in den Zollmattweg, östlich Parz. 103/102,
- c) Baulinienabstand: 15 m (symmetrische Baulinie),
- d) Strassenlinienabstand: 5 m.

2. Strassenzug B

- a) Anfang: Einmündung in den Strassenzug A, Parz. 1279/102/103,
- b) Ende: Ausmündung in die Muttenerstrasse, nördlich Parz. 1288,
- c) Baulinienabstand: 15 m (asymmetrische Baulinie) westlich der Strasse 4,70 m, östlich der Strasse 5,50 m.
- d) Strassenlinienabstand: 4,80 m.

3. Muttenerstrasse (Teilstücke Gempenstrasse-Zollmattweg)

- a) Baulinienabstand: 20 m (symmetrische Baulinie),
- b) Strassenlinienabstand: bestehend 6,50 m.

4. Gempenstrasse Teilstück Wartenbergstrasse-Muttenerstrasse)

- a) Baulinienabstand: 18 m (symmetrische Baulinie),
- b) Strassenlinienabstand: bestehend 4,50 m.

5. Wartenbergstrasse (Teilstücke Gempenstrasse-Zollmattweg)

- a) Baulinienabstand: 15 m (symmetrische Baulinie),
- b) Strassenlinienabstand: bestehend 5 m.

6. Zollmattweg (Teilstück Wartenbergstrasse-Muttenerstrasse)

- a) Baulinienabstand: 15 m (symmetrische Baulinie),
- b) Strassenlinienabstand: bestehend 4,50 m.

II. Die Angeführten Strassenzüge werden als Wohnstrassen bezeichnet. Sie dürfen beidseitig bebaut werden. Für die anliegenden Wohnbauten sind in der Regel einheitliche Firstrichtungen einzuhalten.

III. Dieser Beschluss ist im Amtsblatt zu publizieren sowie dem Gemeinderat Pratteln und dem Grundbuchamt Liestal zur Kenntnisnahme zu bringen.

Die Bau- und Strassenlinien sind bei allen davon betroffenen Grundstücken im Fertigungsprotokoll und Katasterbuch der Gemeinde Pratteln einzutragen. Der Gemeinderat hat dafür besorgt zu sein, dass die Anmerkung durch den Gemeindeschreiber unter Anzeige gemäss Art. 969 ZGB erfolgt.

Der Landschreiber:

W. Schmid